

Prof. Dr. Alfred Toth

Eine Zentralitätsrelation für Umgebungsheterogenität

1. Im trivialen Falle einer ontischen Abbildung ist die Zentralitätsrelation $C = [X_\lambda, Y_z, Z_\rho]$ (vgl. Toth 2015) dadurch erfüllt, daß sich etwa ein Fluß linksseitig, in der Mitte und rechtsseitig in einer Straße befindet. Allerdings liegt hier streng genommen keine einfache, sondern eine zusammengesetzte Colineari-tätsrelation vor, da die heterogene Zentralposition die Abbildung automatisch in ein Paar von Abbildungen transformiert. Ein nicht-triviales Beispiel einer Zentralitätsrelation für Umgebungsheterogenität hat daher die Teilrelation der Zentralität selbst wiederum in Links- und Rechtsseitigkeit zu subkatego-risieren. Wie man leicht erkennt, erweist sich C somit relativ zu ihrer zentra-len Kategorie als ontisch autoreproduktiv. Damit liegt übrigens zum ersten Mal in der Ontik eine der Semiotik isomorphe Form von Selbstreflexivität vor.

2.1. X_λ -seitige Heterogenität



Quai de Valmy, Paris

2.2. Y_Z -seitige Heterogenität

2.2.1. Y_Z - X_λ -seitige Heterogenität



Quai de Valmy, Paris

2.2.2. Y_Z - Z_ρ -seitige Heterogenität



Quai de Valmy, Paris

2.3. Z_p -seitige Heterogenität



Quai de Valmy, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Ortsfunktionalität der Zentralitätsrelation I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

16.11.2016